

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 43

Artikel: Naiv
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-434709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naiy.

Bachisch: „Die Engländer sprechen immer so schnell, daß man sie gar nicht verstehen kann.“

Engländer: „O no.“

Bachisch: „Das war schon wieder zu schnell.“

Hans: „Gelt Chäppi, es ist e böses Hagelwetter güt, es het dir gwüß au gschadet?“

Chäppi: „Ja ja! Es het mir d'Spalier leid verhauet!“

Hans: „Als het Mosä überhu, sogar di Fran het sicher ihri Mosä an vu dene maßleidige Hagelsteine!“

Chäppi (seine Fäuste ballend): „Wottst mer öppä en Spitz geh, du Hagell!“

Photograph: „Sehn Sie, mein Lieber, im Positiv dieses Kleides darf ich mich nicht mehr blicken lassen, ich werde mich in sein Negativ werfen müssen.“

Schneider: „Wie meinen Sie das, geehrter Herr?“

Photograph: „Ich will es wenden lassen.“

Briefkasten der Redaktion.

L. O. I. G. „Das Bundesrathaus und der umliegende Rayon sind ohnehin seit einigen Tagen besonderer, wenn auch nicht auffälliger Polizeiaufschluß unterteilt;“ meldet ein Basler Blatt und verzeigt damit jedes patriotische Herz in tiefste Bestürzung. Also so weit mußte es kommen! Selbst das Bundespalais unter Polizeiaufschluß? Wem in aller Welt soll man denn noch trauen, wenn man hier zu trauen aufhören muß? Denn ein kluger Polizist merkt schon, was dahinter ist. Helvetia, wasch' auf! — **V. i. Z.** Doch doch, es gibt auch noch schöne Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitern. Jüngsthin feierte ein Prinzipal das Geschäftsjubiläum, wobei ihm seine Arbeiter einen prächtigen, silbernen Becher schenkten. „Das rührte den Herrn zu Freudentränen und machte auch mir die Augen naß“, schrieb der Berichterstatter. Geteilte Träne. Wie rührend! — **F. i. C.** Unser Wissens hat Herr Decurins noch keinen Protest erlassen gegen die Behauptung, er sei ein Seitläufer. Wir werden also auf eine weitere Vorstellung gesetzt sein müssen und diese warten wir ab. Augenblicksaufnahmen sind immer die zugänglichsten und dabei wahre. — **H. i. M.** Nur keine Überschwemmung.

Mittwochbriefe sollen die letzten sein. — **E. i. X.** „Was nützt der Mut des Mannes, wenn die Frau nicht tapfer ist?“ Diese Frage vernünftigen wir leider nicht zu beantworten. Oder verstehen Sie darunter vielleicht die Gallia? — **R. i. A.** Schönens Dank und Gruß. — **L. J. i. Berl.** Der Kaiser kann froh sein, daß ihn nur Millionen von Herzen begleiten; Cilinder wären ihm wahrscheinlich würdiger. — **s. i. Bu.** Keine Druckfehler bei solcher Schrift? Wer versteht diese Kunst? Gruß! — **Peter.** Nur immer fröhlich, das ist die Haupttheorie. Dank. — **Sepp.** Warum so leise? — **B. i. L.** Die reklamierten Blätter werden inzwischen in Ihre Hände gelangt sein. — **A. S. i. W.** Zumutungen, welche wir ebenfalls prinzipiell zurückweisen. Die Verleger sollten sich endlich zu einem Schutz- und Trutzbündnis gegen solche Unverhältnisse zusammentreten. — **S. i. K.** Wir wollen sehen. — **M. i. G.** Von der „Portraitgalerie“ ist endlich wieder eine neue Nummer erschienen. Wenden Sie sich für dieselbe an den Verlag von Drell Füssli in Zürich. Das Maggi-Portrait ist in diesem neuesten Heft. — **N. J. i. M.** Großfrüchtiges Obst wird besser bezahlt, als kleinfrüchtiges; den Schlüssel für Baumplanzung ziehen Sie sich gefügt selbst. — **O. T.** Nehmen Sie sich in Acht; die Füchse holen auch, besonders in der vaterländischen Politik. — **? i. Z.** Das ist weder ein Gasometer noch eine „Schrupel“ auf dem Gebäude des Banvereins, sondern eine Kurzwäscherei und der Regel dazu. So behaupten wenigstens die Fachkundigen. — **P. J. i. Luz.** Rächsten Donnerstag den 27. Oktober erlebt im „Volkstheater“ Zürich Arnold Ott's „Untergang“ seine erste Aufführung. Bekanntlich hatte dieses sozial Volksstück bereits in Luzern größten Erfolg. — **Verschiedenen.** **Anonymus** wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.**

In schwarzen Kleider-
Oettinger & Co **Stoffen, Confections,**
Zürich. **Costumes, Blousen, Kleideröcken, Jupons in**
Muster u. Auswählen **Wolle, Halbwolle, Seide,**
prompt franco. **Schon** **Baumwolle,**
Fr. l.-per Meter **stets grosse Auswahlen.**

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26
Grossmünsterpl. 7 u. 8
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Pianinos und Flügeln

Einheimische
und
Ausländische
Fabrikate
von
Fr. 650.—
an.
Vorteilhafte
Zahlungsbedingungen.



Stimmungen und
Reparaturen
durch unsere eigenen
Techniker.
Umtausch von
ältern Instrumenten
gegen neue
unter gewissenhafter
Schätzung.

Schöne Auswahl von
Gelegenheitsinstrumenten
in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden
abgegeben.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.

Lohnender Massenartikel! „Purus“

Bester, sauberster, einfachster, hygienischer Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wassersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne Weiteres anzubringen.

Wiederverkäufer an allen Plätzen
mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1. — franco gegen Nachnahme.
Durchmesser des Wasserhahns ist anzugeben.

General-Dépot für die Schweiz: **Müller & Cie., Zofingen.**

Hauptdépot für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei

Alphons Hauser in Wetlikon.

78-5

Cigaretten-Raucher Vorsicht!

Die allein echten
türkischen Cigaretten
O. H. 1795
sind bei der

Türkischen Tabak-Regie
in Konstantinopel.

Allein echte Sorten sind:
Asker, Ahali, Nazir, Ni'met Mayveh, Yashmak,
Selam, Sa'adet II & I, Yaset & Esmeh.
Zu haben in allen besseren Cigarrenhandlungen.

Generalagent für die Schweiz: Arnold Schärer, Bern.

Theater-Bühnen,

complet,

Schnürböden, Versenkungen etc.

Weitaus praktischste Einrichtungen mit bester Raumausnutzung für

Neubauten.

Maschinerien für alle Theatereffekte. — Umänderungen älterer Systeme. — Leichte, elegante Saaltheater, freistehend, sofort erstellt, und wieder ausgeräumt, für Gesellschaftsanlässe. Bautechnische Pläne, Dekorationsentwürfe und Kostenanschläge zu Diensten.

Feinste Referenzen.

Fridolin Hösli, Atelier für Theaterbau,
in Trübbach (Rheintal),

(Ersteller der Dekorationen der **Teilaufführungen** in Chur und im Stadttheater Bern, der grossen **Festspielbühnen** für die Centenarfeiern in Berneck und Buchs etc. **Innert Jahresfrist 26 Neuanlagen** und **komplete Ausstattungen** geliefert, z. B. für Stadttheater St. Gallen, Bern, Kath. Vereinshaus St. Gallen, Schaffhausen, Colosseumtheater Zürich etc.)

82-3